



### Das Tier im Blick!

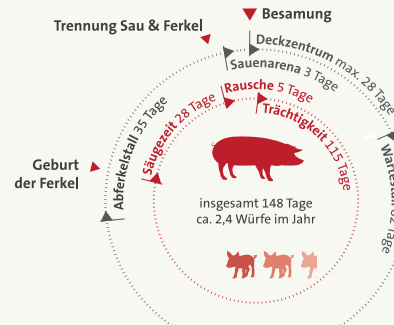
Die begehbaren Kastenstände ermöglichen jeder Sau ihren eigenen Rückzugsraum, den sie jederzeit selbstständig aufsuchen oder verlassen kann. Auch wenn diese Bucht eher wie ein Käfig aussieht, wird sie von der Sau gern genutzt. Hier kann sie in Ruhe fressen oder ruhen und ist nicht dem Stress, der in der Gruppe durch Rankämpfe entsteht, ausgesetzt.

# Warten auf die Geburt

**Nach der erfolgreichen Trächtigkeitskontrolle werden tragende Sauen in den Wartestall eingestallt.**

Dort bleiben sie bis eine Woche vor der Geburt, die im Abferkelstall stattfindet. Im Wartebereich werden die Sauen in einer **Gruppe** gehalten. Hier haben die Tiere viel Bewegungsfreiheit. Das Abteil ist so aufgeteilt, dass es den Bedürfnissen der Tiere nach einem getrennten **Fress-, Ruhe- und Kotbereich** gerecht wird.

Die Sauen holen sich ihre tägliche Futterration einzeln an der Abrufstation ab. Per Chip im Ohr gibt es für jedes Tier eine **individuelle Futtermittellieferung** abhängig vom Stadium der Trächtigkeit. Wasser saufen die Sauen an Nippel-, Becken- oder Trogtränken. Ein Liegebereich ohne Spalten bietet Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten. Der Kot und der Urin der Sauen fällt durch die Spalten im Boden in den Güllekeller und wird zur Biogasanlage transportiert.



### PRODUKTIONSZYKLUS VON SAUEN

- Eine Sau ist drei Monate, drei Wochen und drei Tage tragend.
- Die Haltung tragender Sauen in der Gruppe ist gesetzlich vorgeschrieben.
- Kommt es bei einer Sau zu einem Abbruch der Trächtigkeit, ist sie nach kurzer Zeit wieder paarungsbereit und wird erneut besamt.

### SCHON GEWUSST?

### MACH MIT!

Guck dir den Stall genauer an.  
Wo holen die Sauen ihr Futter?  
Wo liegen sie und wo koten sie?

